

W-PR-06 Bewerbung: Anke Erdmann KV Kiel

Tagesordnungspunkt: W-PR Wahl Parteirat

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe
Mitreiter*innen!

In den letzten Jahren sind wir auf einer Welle der
Sympathie gesurft, statt leichter Sommerbrise bläst
uns derzeit ein steifer Wind ins Gesichts - aber wir
Grünen können auch Herbststurm!

2024 stehen neben der Europawahl, drei
Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und
Brandenburg auch neun Kommunalwahlen an.
Kommunalwahlen sind eigentlich unser „größten“
Wahlen - nie treten mehr Kandidat*innen an. Wärme-
und Verkehrswende, humane Flüchtlingspolitik, ein
Schub für Bildung und Soziales, gesellschaftlicher
Zusammenhalt - das und vieles mehr klappt nur, wenn
wir stark in den Kommunen sind.

Im letzten Mai war Kommunalwahl in Schleswig-
Holstein auf dem Höhepunkt der hitzigen Debatte um
„Heizungs-Hammer“. Wir haben in SH die Ärmel
hochgekrempt, Argumente gesammelt, an den
Haustüren und den Wahlkampfständen mit
Engelsgeduld erklärt, warum wir die Wärmewende jetzt
brauchen und nicht am St. Nimmerleinstag. Kurz: Wir
haben der Bild-Zeitung und der AFD mit Ihrer
unsäglichen Kampagne die Stirn geboten und bei der
Kommunalwahl mit 18 Prozent unser bestes Ergebnis
eingefahren. Und die Ampel hat ja auch einiges auf die
Reihe bekommen : Bürgergeld und 49 Euro-Ticket
eingeführt, Ausbau der Erneuerbaren massiv
beschleunigt, erleichterte Arbeitserlaubnis
durchgesetzt etc. - und das im Angesicht von Krieg,
Energiekrise und Inflation - und einer FDP mit fragwürdigem Rollenverständnis...

Ich bin Grüne, weil ich will, dass sich Dinge verändern - ich habe selbst Oppositions-
und Regierungszeiten erlebt und muss sagen: Oppositionszeiten waren vielleicht besser
für unser Wir-Gefühl. Aber gestalten, die großen Transformationen kraftvoll und
notwendigerweise auch kontrovers anschieben, das können wir nun mal nur in der
Regierung - Schrammen und Rückschläge inklusive.

Wozu Parteirat?

Streben wir in Oppositionszeiten nach Relevanz, so brauchen wir in Regierungszeiten
Räume für Reflektion. Der Parteirat ist für mich der Ort zu beraten, ob Bilanz und
Richtung noch stimmen. Ist noch genug Umsetzungskraft da? Können wir in der
Regierung noch den Unterschied machen? Wo drückt der Schuh, wo haben wir offene
Flanken, welche Debatten müssen wir breiter, welche tiefer führen - mit uns selbst und
mit der Gesellschaft?



**Landesvorsitzende
Schleswig-Holstein**

51 Jahre, verheiratet, ein Sohn,
aufgewachsen in
Niedersachsen,

Volkswirtin und Trauerrednerin
Ich war u.a.

Landtagsabgeordnete,
Bildungsausschussvorsitzende,

Staatssekretärin für Umwelt
und Landwirtschaft in
Schleswig-Holstein,

Ratsfrau, LAG-Sprecherin
Bildung u.v.m.

**Lieblingsposition:
Straßenwahlkampf!**

Herzensthema: Bildung.

Seismograph, Kompass, Erdung, Ort für Streit und fürs Unterhaken. Das alles soll nach meiner Überzeugung der Parteirat sein!

Warum ich?

Ich habe Bock und Erfahrung. Und ich habe keine Angst vor Kontroversen und weiß gleichzeitig wie man gute Kompromisse schließt - und dass das manchmal verdammt schwer ist. Wie fordernd Regierungspolitik sein kann, habe ich als Abgeordnete und als Staatssekretärin erlebt. Ich bin nicht Teil des hektischen Berliner-Regierungsbetriebs, bringe etwas Distanz mit, als Landesvorsitzende aus dem Norden und als Trauerrednerin, die oft Friedhofserde an den Schuhen hat, wenn sie in eine Sitzung geht.

Meine grüne Leidenschaft, meine Diskussionsfreude und meinen Pragmatismus, all das möchte ich in den Parteirat einbringen und bitte um Euer Vertrauen.

D.Anke